

# DAS IN ODORHEIU SECUIESC—„FESTUNG BUD“ AUFGEFUNDENE BRONZE-RAUCHGEFÄSS AUS DER ZEIT DES FRÜHFEUDALISMUS

## ZUSAMMENFASSUNG

Der Verfasser zeigt ein in Bruchstückform, neben einer im Umfang der „Festung Bud“—Odorheiu Secuiesc gelegenen Wohnung aufgefundenenes Rauchgefäß vor. Das in die Jahrhunderte XI—XII datierte Verteidigungswerk aus Steinen ist in einer Gegend gelegen, in der die archäologischen Forschungen Spuren einer vorheigen Bewohnung ans Licht brachten; diese stammen aus der Zeit zwischen der Neusteinzeit und dem Frühfeudalismus und schliessen auch dakische und römische Fundstücke ein.

Was das Rauchgefäß anbelangt, das auf Grund der archäologischen Forschungsmethoden als aus dem XII. Jh. stammend datiert wurde, werden die Analogien von Coşna-Floreni (Kreis Suceava), Csorba (Szeged, VR Ungarn) und Hidegség (Sopron, VR Ungarn) zitiert, wobei die Seltenheit der Entdeckungen dieser Art auf dem Territorium unseres Landes hervorgehoben wird. Das Fundstück byzantinischer Art ist mittelbar mit dem Erforschungszug aus dem Jahre 1166 verbunden, als ein byzantinischer Erkundungszug bis zu diesem Teil Transsilvaniens vorgestossen ist. Die Entdeckung gestattet Betrachtungen über die soziale Bedeutung dieser christlichen Fundstücke aus den ersten Jahrhunderten des Mittelalters anzustellen.

## VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

- Abb. 1—2. Der Unterteil des Bronze-Rauchgefäßes von Odorheiu Secuiesc — „Festung Bud“.
- Abb 3. Der Deckel des Bronze-Rauchgefäßes, entdeckt bei Coşna-Floreni (nach D. Gh. Teodor).
- Abb. 4. Das Töpferzeichen am Boden eines Gefäßes, welches in der Mongolei entdeckt wurde (nach I. Erdélyi).